

Sehr geehrte Damen und Herren

Anfang Jahr haben wir den Aufbau unserer Website etwas abgeändert. Ziel der Anpassungen war es, dass Sie sich besser und schneller auf unserer Seite zurechtfinden. Falls Sie trotzdem etwas nicht finden, ein veraltetes Dokument entdecken oder ein Link nicht funktionieren sollte, melden Sie uns dies bitte (umwelt.afu@tg.ch).

Die Mitarbeitenden des AfU, die an der Bahnhofstrasse 55 gearbeitet haben, haben einige ereignisreiche Wochen und Monate hinter sich. Der plötzliche Umzug aufgrund der Asbestbelastung der Büro- und Archivräumlichkeiten von Frauenfeld nach Felben hat viel Zeit und Energie gekostet. Leider mussten wir unsere Unterlagen vorerst im Archiv zurücklassen, da sie zuerst vom Asbeststaub gereinigt werden müssen. Deshalb können wir seit mehreren Monaten nicht darauf zugreifen. Wir bitten Sie deshalb um Entschuldigung, wenn es etwas länger dauert. Wie lange wir in Felben bleiben werden, ist aktuell noch offen.

Unsere aktuelle Postanschrift:

Amt für Umwelt | Verwaltungsgebäude Promenade | Postfach | 8510 Frauenfeld

Unsere temporäre Besucheradresse:

Amt für Umwelt | Martinistrasse 6 | 8552 Felben-Wellhausen

Freundliche Grüsse
Denise Debrunner



Sehr geehrte Gemeindepräsidentin, sehr geehrter Gemeindepräsident
Sehr geehrte Gemeinderätin, sehr geehrter Gemeinderat

Wechsel bei der Amtsleitung

Wie ich Ihnen an der Vollzugstagung vom 15. März 2018 mitgeteilt habe, werde ich das Amt für Umwelt auf Ende Juni 2018 verlassen. In den fast 27 Jahren, in welchen ich im Amt für Umwelt tätig gewesen bin, durfte ich verschiedene Tätigkeiten ausüben (von der Ressortleitung Industrie und Gewerbe bis zur Amtsleitung). Diese Tätigkeiten gaben mir auch Einblicke in verschiedene Umweltbereiche und in verschiedene Aufgabengebiete der Gemeinden (Abwasser, Landwirtschaft, Neophyten etc.). Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden habe ich jeweils konstruktiv empfunden, auch wenn die Meinungen nicht immer deckungsgleich waren. Für mich war bzw. ist es eindrücklich, mit welcher Aufgabenvielfalt sich eine Gemeinde befassen muss.

Ich danke Ihnen für die gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen für Ihre Aufgaben in Ihrer Gemeinde viel Erfolg und natürlich auch Freude.

Ich persönlich freue mich, ab dem 1 Juli 2018 genügend Zeit zu haben, um mit meiner Frau unsere neue Firma aufbauen zu können.

Ich bin überzeugt, dass Sie mit meinem Nachfolger, Herrn Martin Eugster, einen kompetenten Amtschef als Ansprechpartner erhalten werden.

Freundliche Grüsse
Beat Baumgartner

Chef Amt für Umwelt

Abfall und Boden

Konzept für den Einsatz von Recyclingmaterial im Hoch- und Tiefbau erstellt

Das Amt für Umwelt (AfU) hat zusammen mit kantonalen Fachstellen und Vertretern der Branche das Konzept für den Einsatz von Recyclingmaterial im Hoch- und Tiefbau erstellt. Damit es umgesetzt werden kann, sind alle Akteure gefordert.

Bereits im letzten AfUExternA haben wir über die Notwendigkeit eines Konzepts berichtet. Im Rahmen des Konzepts wurde abgeklärt, wieso die Recyclingbaustoffe bisher wenig genutzt wurden. Eine Befragung der Baustoffindustrie und der Verwaltung hat gezeigt, dass Recyclingbaustoffe ein schlechtes Image haben und das Wissen über die Einsatzmöglichkeiten bei allen Akteuren beschränkt ist. Fehlende Qualitätsnachweise und mögliche Garantieforderungen durch die Bauherrschaft schrecken zusätzlich ab. Eine weitere Schwierigkeit ist, dass die bestehenden Thurgauer Mischwerke zurzeit nicht dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.



Mitwirkung aller nötig

Damit die Recyclingquote der Bauabfälle erhöht werden kann und sich das Image der Recyclingbaustoffe verbessert, ist ein Beitrag aller Beteiligten nötig. Deshalb hat das AfU bei der Erstellung des Konzepts mit Vertretern des Verbands Thurgauer Kieswerke, der Vereinigung Thurgauischer Strassenbau-Unternehmungen, des Thurgauischen Baumeister-Verbandes, des Verbandes Baustoffrecycling Schweiz, des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins sowie dem Hoch- und Tiefbauamt zusammengearbeitet. Das DBU unterstützt ein bis zwei Vorzeigeprojekte pro Jahr. Im Rahmen dieser Projekte sollen Baustoffe oder Bauteile mit einem möglichst hohen Recyclinganteil ausgeschrieben werden. Zudem sollen die Projekte von Beginn an von einem Fachgremium aus Akteuren der Branche begleitet werden, damit die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen weitergegeben werden. Das DBU will die gewonnenen Erkenntnisse aus den Vorzeigeprojekten bündeln und gibt sie zusammen mit Ausschreibungsempfehlungen auf einer Plattform an die interessierte Öffentlichkeit weiter.

Aber auch die Verbände sind gefordert. Sie erarbeiten ein Konzept, das die Qualitätssicherungsmassnahmen von der Produktion bis zur Anwendung der Recyclingbaustoffe definiert. In diesem Konzept werden sie auch festlegen, wie, wie häufig und in welchem Umfang Kontrollen durchgeführt werden. Falls die Mischgutwerke im Kanton Thurgau modernisiert und neue Verfahren bei der Aufbereitung von Ausbauasphalt realisiert werden können, kann zudem die Recyclingquote bei den Thurgauer Strassenbelägen gesteigert werden.

Das ganze Konzept finden Sie [hier](#) unter Berichte.

Abwasser und Anlagensicherheit

Ausstellung exotischer Problempflanzen 2018

Im letzten AfUExternA haben wir Sie auf unsere Ausstellung exotischer Problempflanzen aufmerksam gemacht. Die Ausstellung war bereits in Münchwilen, Arbon und Kreuzlingen zu Gast. Weitere Ausstellungsdaten:

Montag, 18. Juni, bis Sonntag, 24. Juni 2018: Frauenfeld, Ecke Algisserstrasse/Promenadenstrasse

Am Samstagmorgen, 23. Juni, wird die Ausstellung von 10 bis 12 Uhr von Fachpersonen betreut.

Montag, 25. Juni, bis Sonntag, 1. Juli 2018: Weinfelden, Marktplatz

Am Mittwoch, 27. Juni, findet um 19 Uhr ein Informationsanlass im Rathausaal der Gemeinde Weinfelden statt.

Am Samstagmorgen, 30. Juni, wird die Ausstellung von 10 bis 12 Uhr von Fachpersonen betreut.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Ausstellung exotischer Problempflanzen 2019

Aufgrund des grossen Interesses der Bevölkerung haben wir uns entschieden, die Ausstellung auch nächstes Jahr für fünf Wochen in den Kanton Thurgau zu holen. Bereits gibt es interessierte Gemeinden, die die Ausstellung zwischen Ende Mai bis Anfang Juli 2019 bei sich beherbergen möchten.

Falls Ihre Gemeinde auch Interesse an der Ausstellung hat, melden Sie sich bitte bei Isabel Portmann (isabel.portmann@tg.ch) oder 058 345 51 67.

Luftreinhaltung

Änderungen der Luftreinhalte-Verordnung

In der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) wurden verschiedene Vorschriften am 1. Juni 2018 an den heutigen Stand der Technik angepasst. Insbesondere wurden Feinstaub-Grenzwerte für kleinere Holzfeuerungen bis 70 kW wie Heizkessel, Cheminées oder Kaminöfen eingeführt. Der für diese Art von Feuerungen geltende Grenzwert für Kohlenmonoxid wurde verschärft. Künftig müssen solche Feuerungen regelmässig kontrolliert werden (ausser Einzelraumfeuerungen für naturbelassenes Holz die sind in der Regel nicht messpflichtig). Bei den Gasfeuerungen dagegen erfolgen die Kontrollen aufgrund der technischen Fortschritte weniger häufig.

In Bezug auf neue Maschinen und Geräte mit Verbrennungsmotor werden mit der Verordnungsänderung die neueren, strengeren europäischen Vorschriften übernommen, und die Abgaswartungspflicht für Baumaschinen wurde auf alle Arten von Maschinen ausgedehnt. Weitere Änderungen betreffen industrielle und gewerbliche Anlagen sowie flüssige Brennstoffe. Zudem wurde ein Immissionsgrenzwert für Feinstaub mit einem Durchmesser von weniger als 2,5 Mikrometern (PM2,5) festgelegt, der den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation entspricht.

[Alle Änderungen in einer Übersicht](#)

Wasserbau und Hydrometrie

Das neue Wasserportal Thurgau–Schaffhausen

Wieviel Regen hat das Gewitter von gestern gebracht? Wie steht es mit den Wassertemperaturen in Rhein, Thur und Bodensee? Gibt es Hochwasser?

Diese und noch viele andere typische Fragen rund um das Wasser in den Kantonen Thurgau und Schaffhausen beantwortet ein Blick auf das neue Wasserportal. Hier finden Fachleute aus Gemeinden, Verbänden, Ingenieurbüros und Hochschulen und auch interessierte Bürger aktuelle Messwerte und wichtige Kennzahlen. Das Wasserportal steht unter hydrodaten.tg.ch als Desktop-Version und neu auch als mobile Lösung für Smartphones zur Verfügung.

Fragen rund um das neue Wasserportal beantwortet Ihnen Ulrich Göttelmann unter 058 345 5182 oder per E-Mail ulrich.goettelmann@tg.ch.

Neue Drucksachen

Lagerung gefährlicher Stoffe

Der Leitfaden Lagerung gefährlicher Stoffe ist in einer neuen Auflage erschienen. Sie können ihn in unserem [Shop](#) ab sofort bestellen.

Merkblatt 1.-August-Feuer

Das [Merkblatt 1.-August-Feuer](#) (unter Holzbrennstoffe/Feuern) wurde überarbeitet. Darauf finden Sie alle wichtigen Hinweise zum Feuerholz und zur Sicherheit, die bei einem 1.-August-Funken beachtet werden sollen.





Informationen

Werkzeugkasten Umwelt

Die Website werkzeugkastenumwelt.ch stellt Gemeinden und Städten, öffentlichen Einrichtungen und Kantonen Materialien zur Verfügung, die sie für Kommunikations- und Sensibilisierungskampagnen im Umweltbereich kostenlos benutzen können.

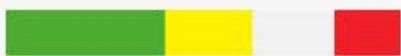
Auf der Plattform befinden sich zahlreiche offene Illustrationen und Piktogramme, die die Umweltbelastung im Bereich der Ernährung thematisieren. Zur leichteren Auffindbarkeit sind die Piktogramme in verschiedene Kategorien (Abfälle, Biodiversität, Energie und Klima, Ökobilanz,...) eingeteilt und können als Bild (JPG) oder PDF heruntergeladen und frei verwendet werden (bitte Quelle werkzeugkastenumwelt.ch angeben).

Zudem sind auch einige Ideen für die konkrete Umsetzung aufgeschaltet. Beispielsweise hat die [Gemeinde Männedorf](#) die Illustrationen in ihrem Abfallkalender eingesetzt, um ihre Bevölkerung zum Thema Food-Waste zu sensibilisieren. Aktuell werden die Materialien zum Thema Bauen/Wohnen erarbeitet. Zu einem späteren Zeitpunkt soll auch das Thema Mobilität dazukommen. Auch diese beiden Themenbereiche werden im gleichen Stil aufgearbeitet.

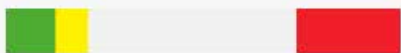


Umwelt

Entwicklung langfristig



Entwicklung seit 2015



MoniThur beobachtet die nachhaltige Entwicklung

Seit einem Jahr gibt es MoniThur. Damit kann der Fortschritt der nachhaltigen Entwicklung im Kanton Thurgau beobachtet werden. Die erste Aktualisierung wurde vor Kurzem aufgeschaltet.

MoniThur steht der Öffentlichkeit seit einem Jahr unter monithur.tg.ch online zur Verfügung. Mit MoniThur lassen sich die Fortschritte der nachhaltigen Entwicklung in den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt im Kanton beobachten. Dabei bedeutet Nachhaltigkeit, dass die Bedürfnisse der heute lebenden Generationen befriedigt werden, ohne dass dies auf Kosten künftiger Generationen geht.

Im Bereich Umwelt zeigen die Indikatoren zur Qualität der Luft und der Fliessgewässer Fortschritte hinsichtlich Nachhaltigkeit an. Erhöht haben sich auch die Nutzung des öffentlichen Verkehrs und die Fläche wertvoller Naturräume. Negativ zu Buche schlägt demgegenüber das stete Wachstum des Verkehrsaufkommens.

Hier finden Sie die Übersicht über die Indikatoren im Bereich Umwelt.

Personelles

Pensionierungen 2018

Unser Amtsleiter Beat Baumgartner wird am 30. Juni 2018 pensioniert.

Robert Bösch, Abteilungsleiter Luftreinhaltung, wird das Amt per Ende September 2018 verlassen und in den Ruhestand gehen.

Am 30. November 2018 wird Herbert Lenz, Fachexperte Wasserbau und Hydrometrie, ebenfalls pensioniert (siehe Stelleninserat S. 7).

Mutationen

Ab dem 1. Juli 2018 wird Martin Eugster, bis jetzt Abteilungsleiter Abfall und Boden sowie stellvertretender Amtsleiter, die Nachfolge von Beat Baumgartner antreten. Heinz Ehmman, Abteilungsleiter Gewässerqualität und -nutzung, übernimmt neu seine Stellvertretung.

Die Abteilung Abfall und Boden wird neu von Dr. Achim Kayser geleitet.

Neue Mitarbeitende

Reto Baumann wird am 1. Juli in der Abteilung Abfall und Boden die Stelle als Fachexperte Deponien und Rohstoffe besetzen. Reto Baumann ist Umweltnaturwissenschaftler ETH und bringt eine langjährige und breite Berufserfahrung in den Bereichen betrieblicher Umweltschutz und Umweltbaubegleitungen mit.

Dominik Moosmann wird am 1. Juli in der Abteilung Abwasser und Anlagensicherheit die Stelle als Fachexperte „Abwasser“ antreten und die Stelle von Kerstin Frank neu besetzen. Dominik Moosmann hat einen Bachelor-Abschluss in Bauingenieurwesen von der FHNW. Er verfügt über eine ausgewiesene Berufserfahrung im Bereich der Siedlungsentwässerung.

Dr. Martin Zeltner wird die Abteilungsleitung Luftreinhaltung übernehmen. Martin Zeltner hat an der ETH Zürich als Chemiker mit Doktorat abgeschlossen. Seither arbeitet er im Bereich Nanotechnologie und ist am ETH-Institut für Chemie- und Bioingenieurwissenschaften als Oberassistent und gleichzeitig bei der Firma TurboBeads GmbH als Projektleiter tätig.

Lorenz Wüthrich unterstützt bis am 31. Dezember 2018 die Abteilung Gewässerqualität und -nutzung.

Das Amt für Umwelt setzt sich mit seinen Mitarbeitenden für eine gesunde Lebensgrundlage und eine nachhaltige Entwicklung im Kanton Thurgau ein.

Infolge Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers sucht die Abteilung Wasserbau und Hydrometrie per 1. November 2018 oder nach Vereinbarung eine(n)

Fachexperten/in Wasserbau, 100 %

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Fachliche Führung des Ressorts „Beratungen und Bewilligungen“
- Beurteilung von Bau- und Planungsgesuchen im Bereich der Gewässer
- Bearbeitung von Gesuchen für den Gewässerunterhalt
- Bewilligungserteilung für Bauten und Anlagen an Fließgewässern
- Abrechnung Gewässerunterhalt Bäche
- Beratung von Gemeinden und Privaten in wasserbaulichen Fragen, insbesondere bei der Gewässerraumfestlegung

Wir erwarten:

- Fachhochschulabschluss als Bauingenieur/in im Fachbereich Wasserbau/Tiefbau oder Angestellte/r einer Bauverwaltung mit fachspezifischer Zusatzausbildung
- Fundiertes Wissen und mehrjährige fachspezifische Berufserfahrung
- Flexibilität, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- Sehr gute deutsche Ausdrucksweise (mündlich sowie schriftlich)
- Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Fachbereiche

Wir bieten:

- Gestaltungsfreiraum bei der Umsetzung Ihrer Aufgaben
- Gute Infrastruktur
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Dr. Marco Baumann, Leiter Wasserbau und Hydrometrie,
marco.baumann@tg.ch oder 058 345 5175

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Amt für Umwelt, Olaf Bürklin, Leiter Administration, Verwaltungsgebäude
Promenade, Postfach, 8510 Frauenfeld oder olaf.buerklin@tg.ch

AfU-Termine 2018

| Datum | Veranstaltung | Zielgruppe | Ort |
|------------------|------------------------|---|------------|
| 8. November 2018 | Wasserwerkleitertagung | Wasserversorungen, Ressortverantwortliche der Gemeinden, Wasserwerkleiter | Frauenfeld |
| 8. November 2018 | Thur-Tagung | Interessierte Öffentlichkeit | Weinfelden |
| 9. November 2018 | Abwasserfachtagung | ARA-Personal, Abwasserfachverbände | noch offen |
| 14. März 2019 | Vollzugstagung | Gemeindevertreter | Weinfelden |